, 851, — auf die Elfindung in der Fabr-kation und Reinigung (Raffmage) desZuckers, — auf die Dauer des drillen lahrs.

Wien den »5. Juni »852.

Privilegiums - 3 urücklegung. Z. 4036-1j.

Durch freiwillige Zurücklegung ist das Privilegium des AdolphW.ih, clcl. 6. Mai 1851, auf tie Elfindung, mittelst eines neuen technischen Verfahrens geschnittene Achreibfdern aus anim^ischen Stoff»n unt.r dem Namen Vein-, Horn- und Schildkro'tefedern zu crz^ugen, erloschen.

Wien den 19. Juni 1V52.

Vom k. k. Ministerium für Handel, Gewerbe und öffel>tsche Bauten.

Z. 421. u (1) Nr.8898. Muhl- und Brettersage< Verpachtung.

Am 30. August 1852 Vormittags um 9 Uhr wird in der Amtskanzlei des Verwaltungsamtes der k. k. Reichsdomäne Lack die derselben gehörige Mahlmühle an der Säge, und die Brettersäge daselbst mittelst öffentlicher Versteigerung auf neun Jahre, nämlich seit ersten November 1852 bishin 1861 verpachtet werden, wozu Pachtlustige mit dem Bemerkn eingeladen sind, dass die Licitationsbedingnisse bei dem gedachten Verwaltungsamte täglicheingesehen werden können.

K. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung. Laibach am 6. August »852.

Z. 418 i, (3) Nr. 8274. Kundmachung.

Nachdem bei der, am 3. Juli 1852 beim k. k. Hauptzollamte in Villach vorgenommenen Pachtversteigerung der Wegmauthstation Veldon und VIUachr Oberthor, der W^g- und Brückenmauthstation Villachr Unterthor, der Brückenmauth Fedraun und Arnoldslein, für welche letztere die Versteigerung am 30. Juli 1852 durch k. k. Verwaltungsamte Amoi>st>en St^lt sand, für die Dauer d.5 Vclivalluugs-j^hrs 1853 kein entprechender Erfolg erzielt worden »st, so wird zur Vclp^chtung des (5r-lragnisses der genannten Weg- und Brückenmauthstation für das Vcr>raltmg5jal)r 1853, unter den, in der Klindmachung der h. k. k. Finanz-salvest Dil'ctic'n >n (^ratz vom 16. Juni 1852, Z. 115.>9 (ci>g<!chaltct in de Amtsbaltcr der Klagenfurt. Z.Uun^ Nr. 81, 82 und ^3, vom Jahr »t^52), festgesetzten Bedingungen, u'd zwar rucksichtlich der Weg- und Brückenmauthst t,o,e>, Veldci., VIUachr Odtrch>r, VIUacl)>r Unt.ltl)cr und Federaun, am 23. August 1^5,2 um 10 Uhr V.IIIUItcigS bdm k. k. Hciuptzcll^tt-te n >>Jau>. und rucksichtlich der Bluck'omalitl) All!oll"»rln, am 24. August 1852 um die q<la<"te ^lunc< ^-im k. k. V r-waltu,»gs'amte Alni.loste.ll '»n. zr it^ V.lst.i.je-rung mit An fruhern Alslufspr.iieii, uno zwar, »ur de W.stmaull) Vild^n unt iUW ft., sur die Wegmality VIUacl,el Ob.>tl)or mit 243U si, für die Weg- und Brückenmauth V'Uaa el Untelthor mit 412<) fl., für die Bluck'nmauch Federaun mit 2350 st. u'd für de Brückenm^uch Arnoldst.in mit 1301 si. 10 kr., adtcthalttn werden, wozu de Untcrnchmer d>e Ein^dung chhalt.n. Die allfaUigen jchr st'ichen Offerle sind la'lgstens d>s 20. August Itt,2 um 12 Uhr M'tlags del der k. k. Cannral-Bezirks-Ver<waltu'g Klagenfurt einzudr>,gsn.

K. k. Camrral-Bez!ks-Verwaltung. Klafensurt, am U. August 1552.

Z7^N5? ^ (3) Nr. 4581 u.l 14U5. Kundmachung.

Im Brcriche der mährisch-schlesischen Postdirection und zwar zu^achst für das k. k. Postamt inOUmu'tz destimnt, kommt ml 22. August d. l. dne system'silte Postoff c'.l>st.lle, mit dem ^ehalte von 400 ft. und der Cautions-VcrdindUchkeit von 600 si., 5" b.s.t.z.u.

Bewcrler um diese Stelle, so wie auch d>erails anglstcllte Off'tiale, welche die U<dersez-zu"g nach Ollmutz wünschen, haben ihre Gesuche, l'ntcr Nackweisung der gesetz'chm Erforderniss. und Eprach.n, bis zu o^ig.m Zcltpunkte im Wege chrcr Bchsrden b.i der k. k. Postdirectwn

in Brünn anzubriiugcl., und hiedli anzugeden, od uno in wic f<ll'e >ie mil emem der doNdc: zirtlgu Beamtel, in Hiervandtschafts- udr Schwägerschafts- BirhallnissIn stchen.

Ditzgleichen wlrđ von der k. k. Pl)std>rection in Prehliurg für das dellige k. k. Postamt zur produc'isen Verueidung e>u lmentgctlicher Post' Atzpir^llt ausgenomm.n, und find die dlehMigen Gesuche dortftlbst bis E.,de d. M. einzudringen. D>e Bedingungen zur Aufnahme find: Das zurück>legte Itt. ^edensj>hr, eine vollkommen gesunde Körper-l^onstitutloo, die an einem llllahndischen Odcrgymnas'um, oder an einer Oderrealschule, oder an einer ties>r lrtztltlvn gleichg'halcenen Lehranstalt n.il guten Orsolgc zurück>gelegten Lehrgegenstände, u>ccr Bellirngung d.s Absolutorlums, und die volikommcne Keintliisi d>r doriigen La'nd'sprachen (nämlich der dcutschen, ungl'ischen und slaviichtli.)

K. k. Postoirection für das Hüstenland und und Krain. Triest, den 31. Juli 1852.

Z. 4W. u (3) Nr. 2227 Licitations Kundmachung.

Mit den (slla'ssen der hohen t. k. General-Baudirection vom 2. und t). Juni 1<5>2, Zahl 4U!4^ o>.422tt^., wulden laut Incimation her k. k. ^lanoesdaudirection zu laibach vom 10. und 18. Juni l. l., Z. »7<»7 und 1779, die Userschutz- und Hufschlagsbauten am rechten User der Save, im Distanzzeichen X1V^j0—2 und XN^4—5, im adjustilten Kostendctrage von 8542 si. 36 kr. und 2292 si. C. M., zur Ausführung vewlUiget.

Nachdem diese beiden Objecte bei der am 2<.i. Juli d. l. vor der lobl. k. k. Bezirkshauptmannschafts Expositur Gurfeld abgehaltenen Minuendo-Vechandlung nicht an Mann gedracht wulden, so wird hieruer ocl>daselost am 24. August d. l. um 9 Uyr H^ormltags cine zwctte 3Fersleigeruligs - H<erhandlung adgchaltm weldcn.

Bei dem Ufcrschutzbaus Im Distanz - Zeichen X!V^0—2, in der Oelammlänge von 454 Kiafter silld liachstehcnoc Arbcitcn zu leister.:

372" — 2^ — tt^ Körpermap steinwurf, im adju>stirten OilcheitSpelsc von 10 si. 46 kr. pr. (5ul). Klafler.

127" — 0' — ?" Ko'lpelm^st (5'lddewegung, im adjustilten (5>n)el>Spel>ie von 2 ft. 31/^ kl' pr. Cud. Klaflet.

1>«" — 1' — 4" Korpelma,) 3chotteranschüttung sammt Planirung, im adjustilten Einhellspreise von 3 ft 5^ kr. p>. Cud. Klaflet. 10!j" — 4' — 7" Flächenmah Psiasterung aus i2 Zoll lief eingmfenden Sttinen, im adjustirten Einheitspelse von 3 ft. 40^ kr, Conv. Münze pr. Quadrat-Klaffer.

Bei dem Userschutzbaue im Distanz - Zeichen XIV^4.....5, in der ilänge von 11 n" - 0' — 0" kommm folgcndc Ardciten zu dewerkstellgen :

??" — j>^ — 8" Kolpermah Bteinwurf^madjustnten (zinheilspreis von « si 22^ kr. pr. Cud. Klaffer.

5tt" — 3^ — 8" Ko'rpel mah (srđabgrabung sammt Beseiti>ung, im adjustirtel, Einheitspreise von 1 st. 6kr. pr. Cub. Klaffer.

50° — 5' — 4" Korpelmast Ansc!Mtung, welche aus der dulch Adgradung gewonnenen Erdc zu bewerkstelligen ist, im adjustirten Einheitspreisc von 1 ft. 22^ kr. pr. C^o. Klaffer.

459" 3' — 2"Flachtmatj Pflastelung aus 12 ZoU ties greifend.ll Steinen, im adjustalen Einheitspelse von 3 ft 4', kr. pr. Quadrat - Klaffer.

Es wird vocausgeseht, das; jedem Baubewerber zur Zeil der Licitation mcht allein die allgemeinen Bcdingnisse bezuglich der Ausführung öffentlicher Bauten, sondern auch die speziellen Verhältniffe und Bedingungen der auszuführenden Bauten genau dckannt find, zu welchem Behufe die näheren Details der diestfälligen Bauführungen in der Amlstanzlei der gefertigten k. k. ^avebau-Expositur Vor- und Nachmittags in den gewölnlichen Amtsstunden täglich, von ledermann eingesehen werden können.

Die Unternehmungslustigen haden vor der Versteigerung das 5^M Vadium der ganzcn Bausum me für das erste Object mit 427 ft. 8 kr., für das zweite Object mit 114 ft. 36 kr. entweder im baren (8elde, oder in Slaatspapieren nach dem börsenm^igcn Course, oder mittelst von der hierländigen k. k. Finanz-Plocuratur approbitteu hypothekarischen Verschreibung zu ellegen, weil ohne solche kein Anbot angenommen wird.

Jedem Unternehmungslustigen steht es üblicgns frei, bis zum Beginn der mündlichen Versteigerung sein auf 15 Kreuzer Sta'mpelbogen ausgefertigtes und geho'tig versiegeltes Offert mit der Aufschrift: »Anbot für den Uferschutz - und Hufschlagsbau am rechten User der Save" im Dist. Zeich. (kómmt das Dist. Zeichen des Objectes, für welches das Anbot lautet, anzusetzen), an die löbliche k. k. Vezirkshauptmannschaftz - Erpositur zu Vurfeld einzuschndcn, worin der Offerent sich über den Erlag des Reugeldcs bei einer öffentlichen Cassa mittelst Vorlage des Depositenscheines auszuweisen, oder dieses Reugeld in das Offert einzuschlie^en hat.

In einem solchen schriftlichen Offerte must das Anbot nicht nur mit Ziffern, sondern auch so wie die Bestätigung, dass Offerent den Gegenstand des Baues nebst den Bedingungen l.c. genau kenne, und sich denselben untelwerfe, wö'tlich angegeben werden.

Auf Offerte, welche dieser Vorschliff nicht cntsplechen, kann keine Rücksicht genommen werden.

Mit Beginn der mündlichen Ausbictung wird keii! schriftliches Off^t, nach Schlust dieser aber übelh.upt tein Anbot mchr angenommen.

Bei gleichen schriftlichen und mündlichen Bestboten hat der Letztere, bei gleichen schriftlichen aber derjenige den Vorzug, welcher früher eingelangt ist, daher die kleinere Postnummer tragt.

K. k. Savebau-Expositur Gulkfeld am 27. Juli 1<52.

Z. 412. 2 (2) Nr. 7552, nd 1>17^?.

Die Unternehmungslustigen haden vor der Versteigerung das 5^M Vadium der ganzcn Bausum me für das erste Object mit 427 ft. 8 kr., für das zweite Object mit 114 ft. 36 kr. entweder im baren (8elde, oder in Slaatspapieren nach dem börsenm^igcn Course, oder mittelst von der hierländigen k. k. Finanz-Plocuratur approbitteu hypothekarischen Verschreibung zu ellegen, weil ohne solche kein Anbot angenommen wird. Jedem Unternehmungslustigen steht es üblicgns frei, bis zum Beginn der mündlichen Versteigerung sein auf 15 Kreuzer Sta'mpelbogen ausgefertigtes und geho'tig versiegeltes Offert mit der Aufschrift: »Anbot für den Uferschutz - und Hufschlagsbau am rechten User der Save" im Dist. Zeich. (kómmt das Dist. Zeichen des Objectes, für welches das Anbot lautet, anzusetzen), an die löbliche k. k. Vezirkshauptmannschaftz - Erpositur zu Vurfeld einzuschndcn, worin der Offerent sich über den Erlag des Reugeldcs bei einer öffentlichen Cassa mittelst Vorlage des Depositenscheines auszuweisen, oder dieses Reugeld in das Offert einzuschlie^en hat. In einem solchen schriftlichen Offerte must das Anbot nicht nur mit Ziffern, sondern auch so wie die Bestätigung, dass Offerent den Gegenstand des Baues nebst den Bedingungen l.c. genau kenne, und sich denselben untelwerfe, wö'tlich angegeben werden. Auf Offerte, welche dieser Vorschliff nicht cntsplechen, kann keine Rücksicht genommen werden. Mit Beginn der mündlichen Ausbictung wird keii! schriftliches Off^t, nach Schlust dieser aber übelh.upt tein Anbot mchr angenommen. Bei gleichen schriftlichen und mündlichen Bestboten hat der Letztere, bei gleichen schriftlichen aber derjenige den Vorzug, welcher früher eingelangt ist, daher die kleinere Postnummer tragt. K. k. Savebau-Expositur Gulkfeld am 27. Juli 1<52.

- i.) l' elk,
k) ^li 8lu<lj sj«lllic:« - lo^lli rc^>»^>^n- ncnl.« f,«>Qu>»i, ilvvt'l^lillo, c.li« ^ll i>»>^ll'nU l>i jx>»ll ill (^011)^l^l ll«^v>»i,,l,10 lnollc; t^luc>8<cl>0 k? cl>i.llifcl,6 Pl't'licrilltt ll^l«» V^<INN N^»llN« PLI c0!^!m<IN<) ill jx^li <N coiel'No ual l'imo .Vmllnlnzl.liftlvn-sx.lilico;
c) i 80!Vl/l lino l>(l nvll pl^zdxli;
ll) l« 0!)N08Co««<: <ll linfilil.' c' s>» til^lliu'- llun^c: <ll^l> lillialiu c llcl' illistcollclmlllll; aonllillills) in flNs?
c) >^ <2< in c^ll,« ^>sc0 cll sil,r;(nl.l:« ucl illinili, ^i dlovinu con^i^llli «0fi U«llNO lll^l' ill,tl<^>ll^i l^ sl!H«ll,» l^lO- ^>llclcl^ u iloi (^«^lll,illill (^llcolal' cll ^Uli«, 3s)!^ul(), ^f,i,»2 l) ^l>ll.1310. ^l>13 26 l.!!f;ll' , 65).
1^ l. li l^i ^cl.dit:nl.6 col (^ovelnuloll; l^i' ill.!:<: <l (<iv!<;
HI » «»» «» > ».

Z. 400 ^3) Nr. 1633M10. Versteigerungs-Ankündigung.

Um den Bedarf an Materialien für das k. k. Sce.Arsenal in Triest auf das Militar.-laYl.

Z853 sicher zu stellen, wird hi.rmit allgemein kundg->macht, dah der Velwaltungs-Rath dieses See-Arsenals in dem z,i Vcrstcgcrun,;en dicnenden Locale des k. k H^fen.Admiralats sich am 21. September >?5H und, wenn es n^thig sein sollte, auch die folg.nden Tage um 11Uhr Vormittags versammeln wird, um die Lieferung der erford.rli.1)en. in n.un Lose od.r fur sich bestehende Lieferungen abgetheilte Gegenstande an den Mindestdlctenden zu u'berlassen.

Di.se Lose find folgende:

- Itcs Los, Larch,.,, Tailncn und anderc HolzgcltungtN;
- 2 » N.rkzeuge und Geschmeidwaren verschidener Art;
- ^ » Wack)sfabrikate;
- 4 „ Unschlitt, Schwcil'fttt und Seife;
- 5 » Oliven-Ocl'.
- l) » Tyccr. P»'ch und Harz;
- 7 » Farb.n-Matniallen;
- 8 » Lcdngattungen;
- 9 » Schrcid-'u. Zelchenpapier, dann Pap-pcnd'ckcl,

Die Aib.'te mufjVn auf gestampclte Papicre geschriben und wenigstens 3 T^gc vor Beginn der Licitation gesieg.lt d.m Protocols des k. k. Marine^O^r-Eommaodo's ubngeben wden.

Die Concurrenten mussen del U^berrcichung ihrer Anbote auch das entspr.ch>nde, am Ende eins jcden Loscs angeg.b.ne Rcuylld, u. z. in kling.ndcr Mu»zc, od.r in o'stencichischen Staatspapicren, nach dem gcstzlich<n Coulese erlegen.

Das Neugcid must den gchegclten Offrcn so bcigeschlossen sein, da^ Is u'dnommcn und gezahlt wrcden kann, ohne die Offrte selbst zu entsiegeln.

Das Rcuycld des Erstchcrs dcr L'cferung wird bis zur Erlegung der v^rgeschricdenen Caution in Dep?sito zuruckb^halten, j^nes der u'bri-gen Concurrenten adcr wird d.m Betrcsfenden gleich nach der V^rsieg.rung zuruckgestellt.

Icdcs Andot must die Orklarung dcr (^oncuncliten cnthalten, sich allcn Bcdingnissvn dcr Legenwcltigen Verstcigerungs - Ankundigung unterzich.n zu woll'cm.

AUe Concurrence,, haben sich u'ber ihre Bcfahigung und u'ber die Mittcl zur schleunigen und pu'liklichin VoUziehung der betrlsfenden L'cferung standhaft auszuweisen, wenn sie nicht schon aUgemein bekannte, aufrechte Handels- oder Fabriks - Haufrt waren.

AUe unstatthaft^n oder solche Anbote, welche von dcr gcgcnwaltig^l, Kundmachung abweichcn und ,wch unrcrc Bcdingnisse odcr Modificatlonen anfst.U^n wolltcn, so wie die Ilcichtra'glichen Ausdejscrungen sind untersagt, u>d w.rden als unanllchmbar zuruckgcwscn.

Die allgcmeincn Bedmgmsse dcr abzUeschlicftenden Eontract, so wie die nahcre Beschrcilung der Lose kann bei den k. k. Arsenal'Intcnden in Vcncdig, Trivsi uno P»)l^, und del dem k. k. Scdezirs-Oommalido in Zara, dann bei den k. k. Landes-Milita'c-^mmanoen Wien, Prag, Gratz und Verona eingesch.n waden.

Trlest am »5. luU IU52.

Der k. k. Arsenal-Intendent:

M. Reiser ,i>p.

Dcr k. k. Ar>enal6-zollIII, andant:

I. v. Poltl .n^).

Dcr k. k. Hafcn-Admiral:

F. v. Ivanosslich i,l/^.

Nr ,6)Z/i6io.

f) e' l^loililxj) ,io.

I. l). ^iF^nlils miillimo di ^,it>8l« u(d-^ Ulniu mili^it: Itt5) «l ^oitll n Qomu^o "oli/ii, , ll>« il (^ »>8Zlio /VINMII,i8ll-utivo d^ ^u«!^lo ^>86N»!6 NlittliINi) 81 l'H<lunt:lu il

2,1 - " llopo llxcli^ I succ«5«ivi 3101NI j^ ^ . ^ l) 2IUIMI^illli»n6 II^l weulo clell per ,e^l^"3^N" lIel l'dllo 668IM3lo

ri^uilili i n " " " I 8ti"«>ll occul^nti E

UMH nror>05la il Mil^iort: lil> ^"U 5UI nlc/li liu^ciilli nelle li^o^ilo ^l illiell?

(^l, c 8 li 1^o lti 8 onu i »oZuenli.

l^o ll. u imo.

l^e^littmi dl lulicn di nlt?lo e lil olu'e 5s)ecic'.

l^o It,) 2cio

^l.lrl:x/l « l^Inxcigiil: cii l'NI 5j)«l:il: ^> ljuillil:.,.

l^o ll^ti 510.

<^llo ^ illiVI.

l^o ll u 6l«.

l^o ll o 7 mo.

l^allumi.

l^« c>tl^llc: (levonu «88t>ll: «c5illl« in

l^ulocoll^ clell : I. li. (^onlmlu^u ^"ol iol6

li:»ll: lliQ(iln>nci^INI:lit,o ullu l^Oioln^l^nl'.

z^o8^»uuln, l^i<v2llo lili^UIVUmoINli 5l.kidi-lll,o gll« lino <li oiclticilli ^cilt,^) c t^ut>ilo in olt^llivo liumclu,io n lgliliu, up^uie in ou:lil m^lie^utg cltillu 8^ulo, o l^u8l^ cl^« l^ :l^llNu z)088l» «886t; lic^vutu e co^l^ liliw, 5cn^k 6iz8^!^l^ « !^ oNilu 8lt)88u l^ uvallo III^l cll:ll)l^l^li>lio 83>u lile-lnuo in llol)o>^o lino ulla s)l^«lu« euu-^io>iu, L nueilo cit^ll ull^ii Ojt^lElil.l 82,^ lli^U^uido 5dl,ilu clu^u lil (ll.^ll^rn.

^l^li < l^ollu (luvl-u colNouor« pu>^ lu ^lcniouLIONt: cli 2880^^(^i>3l u luUe !« ^Uicil/l.ttlill <^i f>ll.^oni6 >Vl50 lli (^c>llculc). l^?>llli^li ujl^l Qnl^ dov > uliliv vruvul <5>^!^,» clln^ollu l^ iclonoilu, l^«4 i ^u>0 li,t?x2l icl z,l^Olllu <d «88l^t^o <li8in^l^,»u <lt,jj^ j , ^ . ^leill dl «ui 8» ll^c^lu »lmenol:l,<» ><^) !o88lt<) Dilc A15 oonu8oiule o «ulic1o.

l^c otl^otte axxll^clile, o czuellt; ciie clo- vil>88^c> iiiiil p>,e86lllt: iivxisu cli (^u«culHu e leudV^Mi uci illll^vcu, re ullic: Olxixjioni) » lnu^lilcaxiol'i « it) pu8>eli0,c niizliuui 80>u inidi^, ccl illomi^ilxl<.

Q(- l:un(jixioln ^cl^iuli (l,i (^onllilili <» 3l^il)llli8i, curno l^ ull^ljoic cl^8l)>xiunc (ll^i luNi 8l,Ci;8i 8010 08l,<3ll8il)ili P,258U ^ll ii. ,>. ^Vl<6nuli l<3linilni lli Vti>>?iu^ "1",io Hic e poli,) « ij^655l) 1^i.i. (^oiNmiluclo Oi- vi^ionill.' lnoimmo (li /uig) liolloic: el' ii ,. . (nlNllancli mililuli t^eneillli cli l^,?U) Vi«N,3, (^VU^, L VliUNU. —

^l^z^ci li i5 l^l^lio z652.

l^ l. l<. lINonilellto 6ell' ^,8«ulll<3:

l^l. Reiser m/p.

^» 1.1^ Oamm3ll6nlNt: dell' ^isonlilti:

^" I. II. ^milii^lio 6el ?o;la:

l^ du ^Vi>no88io1i m^>.

Z. 42!! n (l) Nr. 3^140.

E d i c t

fur die Hypothekarglsubiger des Gutes Gritsch.

Von dem k. k. Landesgerichte zu Laibach wurde u'der Einschrciten des Herrn Anton Iohann Bohm, Besitzer des Gutes Gritsch und Brzugsberechtigten fur die in Folge der Grundentlastung aufgehobenen Brzuges, in die (3inlel- tung des Verfahrens w>gen Zuweisung der, fur das Urbariale bereits m,t 4397 si Itt kr. ermittelten und fur die u'drigen aufgehobenen Be- zuge noch zu ermittelnden Entsch-ib. Capitalien, mittelst Edictausfertigung fur die Hypothekar- glHudiger gcwLU'get.

Es werden daher alle lene, denen ein Hy- pothekarrecht auf das Gut Gritsch zusteht, he- mit zur Anmeldung ihrer Ansprüche bis 10.Octo- ber I. I. aufgefordert.

Wer die Anm<ldung in diefr Fust hilrge- richls einzudringen unterl^ht, w<rd so angesehen, als wenn er in die Uebnwe>sung seiner Flrdc- rung auf die obblzeichneten Ontlastungs- 6apita- licn nach Mapgabe der ll>, treff.nden Rechen- folge eingewlligt h^tte, wird bei der Vcrhand- lung nicht Mthr gch^rt, sofort den we:tr,n, im ^ . 23 5rs P^te»les rum »1. April lK5l, Reichsg.s.tzblatt Nr «4, auf das Hustlcid.n eines zur Tagsahung vorgeladenen Hypothekar- gl^ubigcls gcsetzten Folgen unterzogen, und mit seiner Fovd^rung, wenn sie die Rihenf^lge trifft, jammt den alls^Uign dre'ia'hrgel, .jnscn, so weit deren Bcrichtigung nicht ausgw^es.n wird, untr Volbehalt der wctercn Austr^ung auf das oberwahnte Entlastungs « Capital u'ber- wiesen.

Die ?Inm<ldung k.mn m^,dlie) odcr schrift- lich grschehen, und hat die im H. l2 dcs ob^e- zogenen P^tentes vorgeschribenen Elforderuijse und Modalit^ten zu cnthalten.

La,bach, am 3. ?lugust 1852

3. 4. 6. ^1 ^)

K u n d m a c h u n g

der zwciten diestjahrigen Vertheilung der Elisabeth Freiin v. Salvay'schen Armenstiftungsintcncn im Betrage pr. si. 8«5 E. M.

Vermog 2testamentcs dcr Elisabeth Frciin v. Salvay, szebomen Grafinn v. Duval, ddo. Laidach 23. Mai ,7l)8, sollen die Interessen der von ihr errichteten Almcnstiftun>; von halb zu halb lahr, mit vorzugsweiser Bedachtnahme auf die Ver- wandten dcr Stifterin und ihres Gcmahls. unter die wahrhaft bedurftigen und gutge- sitteten Hausarmen von ?ldel, wie alien- falls zum Theile untr blost nobilillite Personen in Laibach, jedesmal an die Hand vettheilt werden.

— Diejnigen, welche vermog dieses w^ttlich hier angegebenen Testamcncs cine Untrstutzung aus dieser Armenstiftung ansprechen zu k^nnen glauben, werden hiemit erlinevt, ihre an die hohe k. k. Statthalerei des Herzogthums Krain gerichteten Bittgesuche ,nn eincn ?Intheil aus diesem jetzt zu vrtheilenden Stifungsintcncnbctrage pr. si. 885, in der fulstbischossichcn Oldllarialskanzlei im Bi- schofshofe dillinn vier Wochcn rinzureiche,, bar- in ihre Vermogensverhaltnisse genau datz.steUen, ihr Einkonuncl, ohne Ruckhalt nachzuweisen, die allfallige Anzahl ihrer unvcrsormrn Kinder, oder sonst druckende Armuthverhaltnisse anzugcben, und den Gesuchen die Adelsbeweise, wenn sie solche uicht schon bei fruhercn Vertheilungen dieser Stif- tungsinteressen dcigbracht haben, so wie die Ver- wandtschaftsproben, wenn sie als Velwandte eine Untrstutzung ansprechen, bcizulegen, in jedem FaUe aber neue ?lrmuths- und Sittlich- keitszcugnisse, welche von den betrcffenden Herrcn Pfarrern ausgefcltigt und von dem lob- lichen StadtmaMrate bestatigt sein mussen, bcizubtingen. — Uebrigens wird bemerkt, dass die aus diesen Armrstiftungsintcncn ein- oder mehrmal bereits erhaltene Untrstutzung kein Recht auf abermalige Erlangung derselben bei kunftigen Vertheilungen dieser Stifungsinteressen bcgrundct.

Furstbischossliches Ord^nariat Laibach, am 6. August lft52.

F. IUU6. (,) Nr. 7316.

C o n c u r s .

Zur Wiederbes.tzllig der, dutch den Tod dcs vez'rkswundarctes Iohann Pak'zh erledigten, mit einer j^hrlichen Remuneration von Kitt si. ^Emhundert Gulden CM.) verbundencn Bezirks- lvundarctssstelle, mit drm Wohnsllie zu Pla»ina, w,rd dn- Concurs mit d-m Be'sitze auSgeschric^ >en, dah die Compcteyten bis 3l). I M. Ihre, mU der Nachwcisun^ des Alters, d>r moral.scden Haltung, der zuruckgelcgten arztl'chen und wun- d^rztllchen Studlen, der dishrigen Dlenstleistung und der vollkommencn KtNntnH der kralnischen Kprache, documentliten Gcsuche bei dieser Be< zirkshauptmannschaft cwzudringen haben.

Von der k. k. Bizukshauptmannschafc zu Adelsb.rg, am 9. August 1052.

Z. 1093. (1) Nr. 8929.

E d i c t .

Vom k. k. Bezirksgelichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe Franz Malt, von Planina Haliszahl 32, wider den unbekannt wo befindlichen Joseph Ma»c von Planina, uny witr ten Aoton Tscheinnl, von ebendort, unterm 14. Juli 1852, Zahl 3929, die Klage auf Ersitzung der, im Grundbuche der Gült Plaxina «ul) Urb. Fol. 15., Vlccii. Z.U)l 595 «t 599 vorkommende lilealaltln lileiamis emgelliche und um richterliche Hilfe gcbien, woll'über die Tagsatzung auf den 26. Noueml'ei l. l., Voimittags 9 Uhr mit dem Anhang dcs §, 29 a. G. O. angeoidnet worden ist.

Da der Alnenthall des estgetlagten Joseph Ma»c hieramts unbekannt ist, und er vielleicht autzeden osterseichischen Staaten adwesend ist, so hat man auf solch Gefahr und Unkosten, ihm in del Person des Matthias Ferbischan von Planina, eiiel, l'auslwr »6 nolum beigegeben, mit dem die vorliegende Streitsache nach den Vorschlägen der G. O. verhandelt und entschieden werden wird.

Dessen wird der obgenannte Joseph Ma»c zu dem Ende verständigt, datz er zu obgedachten Tagsatzung persönlich zu crsbeinell, oder sline Rechis' hclfe seinem aufgelisteten (Auralor Maihias Telbischan an die Hand zu geben, oder aler selbst rechtzeitig ein anoern Sacrvalltr so gwielt aufzustellen und anhei namh'fl zu machen h'be, als er sich im widrigen FaUe, die aus seiner Verabsaumung entstehenden Folgen selbst zuzuschreiben haite.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 27. Juli 1852.

Z. 1075. (1) Nr. 3626.

E d i c t .

Vom k. t. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit öffentlich kund gemacht:

Es habe Andreas Petrovtschitsch von Sanabor die diesem Gerichte das Gesuch um Eintragung der dieser in keinem öffentlichen Buche vorkommenden Hutweide und des Ackers u l'u. All oder l'u'uvv genant, welche Grundstücke 8)l) Cat. Parz. Nr. 249 und 240 in der Gemeinde Sanabor in einem Flächenmaste von 921 A. liegen, dgranzt gegen Norden und Osten von der Sanaborer und Oberfelder Hutweide, gegen Süden von dem Acker und der Wiese des loscpl) Ferjanlschitsch von Oderseld, unterm 30 Juni l. l. Z. 1136, eingedracht und un die Aufnahme dieses Grundstück' auf seinen Namen in das Grundbuch dics. s Gericht. s gdelc».

Es weroen daher alle diejenigen, welche el,e) Anspruch auf die deiden odgenannten Grundparzellen aus was immer sur eincin Recl'tslleil „u stcl'len vornehmen, hiemit angefordert, riefldcll so govist entwtdcr selbst, oder durch den mitr Einincn dcn unbekanntcn Allfalligeli Besitzzspröchern Inngestellteil l'»,-3ll)l' 3ll g'Almll, Hm. Matyl'is Doll'!,z, von Wippach, bn der auf dcn 12. Novtinocr d. A. um 9 Uhr Vormittags anderaumten T'agsatzung gellenc zu machen, als sie sich widrige'salls nach Verianlon 3 Jahren die Folgen des z. 467 der a. l.) G. B. selbst zuzuschreiben yatten.

Wippach am 23. Juli 1852.

Z 71097."(s) Nr. 3393.

E d i c t .

Von dem k. t. Bezirksgerichte Lack wird hiemit bekannt gemacht: EZ sey in die executive Feilbietung des in der Stadt lack «ul) (Ansc. Nr. 02 gelegn'N, im Grundbuche des Stadtdomimms Lack «ll)l) Urd. Nr. 102 vorkommenden pauses samml Wald.mtyeilen, im gelichlich erholien Schatzungs' wert)le pr. 1000 fi., wegen schuldiger 140 fi. 35 tr 0. ». c. gcwllllgtt, un. es seien dazu dvi Tagsatzungen, nämlich auf den 20. September, 18. October und 22. November l. l., jedesmal nm 10 Uhr Vormittags in der hiesigen Gerichtskanzel an acordnet worden.

Hiezu werden die Kausiustigen mit dem Beisatze eingeladen, datz die Neallat bei der drittex Feilbietung auch unter dem Hchatzungswerthe wetde hintangegebeil welder.

D.s Schätzungsprotocoll, der Gruudbuchsextract und die Licitation.sbedingnisse ionnen taglich hier eingesehen werden.

Lack am 25. Juli 1852.

Der k. k. Bezirksrichter:
Levitschnig.

Z. 1098. (>) Nr. 4156.

E d i c t .

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird dekannt aemacht: Es sey in der Executionssache des Herrn Franz Ruff von Lukovltz, widet Franz Motschnik von Tscheple die executive Feilbietung der, im Grundbuche der Hellschaft Michelstetten «,»l) Urb. Nr. «14 vorkommenden Ganzude m T,cheple, wegen aus dem gelichtlichen Vergliche vom 7. December 1851 schuldiger 396 si. 53^ kr. e. 8. l? bcwilliget wolde,,. Es werden d'her oes Vollzuges wegen 3 Tcimine, auf den 2. September, 1. October und 2. November d. l., jedesmal Vormittags um 9 Uhr

in loco der Realität mit dem Andange bestimmt, dah die Aerausierung unter der Schätzung nur bei del dritten Tagsatzung Stall snide.

Die Licitationsbedingnisse, die Schätzung und der Grundbuchsextract kömien hierantts cingescyen werden.

Egg am 1. Augu 18.12.

^ 1094^ (1) Nr. 3658.

E d i c t .

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird kund gemacht!

Es sey in die exetutive Feilbietung der dem Georg Suhadounig gcho'rigen, zn Prefjer «ll) H. Nr. 12 lidge!>den, im Grundbuche der gewesenen Herrschaft Frendenthal 8,»l) Urb. Nr. 9 vorkommenden, u»d laut Schätzllngsprotvlloll vom 9. Mai d l., Z. 3161, gerichtlich alls 1491 fi. 50 kr. bewcthtcten Hubrealitat, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 24. November 1848, ii. 2344, der Ag»esPttkouschek und Helena Mrcselkar von Oberlaibach schuldigen 90 fi. 15 kr. samit den bis zur Zahlung laufcnoen 5"« Verzugszinfen 0. «. c. gewilligt, und zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den 2. Scptcmber, 4 October und 4. November, jedesmal Vormittags 9 Uhr in loco der illealllat zu Presser mit dem Geisatze angeoidnet worden, dah die Neallat bei dcn zwei cisten Tagsatzungen nur nm oder über dcn Schal'ungswrth, bei der dritten aber auch unter demselben hinlanggebcn werden wild.

Hiezu werden die Kauflistigen mit dem Beisatze cingeladen, da^ das Schätzungsprotocoll, die Licitationsbedingnisse und der mucste Grundbuchsextract zu Adcrmanns Einsicht in oen genöihlichen Amtssiunden hieramts dcreit liegt.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 13. Inni 1851.

Z. 1087. (1) Nr. 5253,

E d i c t .

zur Einbcrlusung der iUcrlasenschas<sgläubigcr.

Vor dem k. k. Bezirksgelichte Planina ha'cn alle Diejenigen, welche an die Ve>kissel>schast des den 2.j. Juni 1852 verstobenei, Hcrrn Mat)ias Modi, von Eibenschust Nr. 16, Holzliandler und Wltty oasclst, als Gläubiger eile Fordrung zu stellen y.,l'cn, zur Amncldung uod D.nihlung dclselbei, <1> 20. September l. l. Frill) 9 Uhr zu cisch'v'in'n, oder dls dahin »r Anllclldllng'gesllch schlljtlich zn lU'crseich'i., wicrigcos diesen Olaubigern an die Verlassenschast, wenn sie durch die Aczahlung oer angemcldeten Foroerungen cisch'psi würde, leil, iveitcrer Anspruch zustande, als illsoocrn ihun eil Pfaidrecht gebuyrt.

Planina am 23. Juni 1852.

Der k. k. Bezirksrichter-
Gertjchel.

Z. 1088. (1) Nr. 3395.

E d i c t .

Vor dem k. k. Bezirksgerichte Siltich habeti alle Diejenigen, welche an die Verlassenschaft der den 9. April d. l. vcrstobenen Hübelsgattin Ursil.l Kastcliz, geb. llome von Greisendcrg Nr. 2, als Gläubiger eine Forderung zu stellen haben, zlll Anmeldung uno D'illhuling dcrselben d'n 11. September d. l. Vormittags 9 Uhr zu elschci«cn, oder bis dahin ihr Anmcldungsgesuch schlifflich zu ubcrreichen, widrigens dicsen Gläubigcro ar, die Verlassenschaft, wenn sie durch die Be«>allung der angemcldeten Forderungen erschöpft wu'rde, kein weitercr Anspruch zustande, als insolcr» ynen ein Pfandrechl gduhrt.

Siltich den 5. August 1852.

Z. 1177^ (2s) "31"r7^5'<la.

E d i c t .

Vor dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld haben alle dieicnigen, welche an die Verlassenschaft des Dc>, 15. Mai 1852 zu iilnbach im Civil-Tpitale vcrstobenen Andreas Kovat, ch von Allen als Gläubiger cine Fordrung zu stellen haden, zur Anmcl«ung und Darthuung dcrselben dcn 27. September l. l. Vormittags 9 M,r zu erscheinen, oder bis dahin ihr Anmcldungsaelllich sch>itlich zu uberr.ichln, widrigens dicsen Gläubigern an die Verlassenschaft, wenn sie durch die Bczahlung der angemcldeten Forderungen erschöpft wurde, keili weitercr Ansp'uch zustande, als in so seme ihnen ein Pfandreycy gebuht.

Gurkfeld am »3. Juli 1852.

Z 70741"(21) Nr. 1,84.

E d i c t .

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach, als Realinstanz, wird hiemit allqcmcin kund gemacht: (5s habe unterm 3. d M-, 3 >184, Simon UkMar von Duple, H. Nr. 1, wider den unbekannt wo befindlichen Franz Kobau von ebendort, H. Nr. 4, und deffen ebenfalls unbekannte Nechlsnachfolger, die Klage auf Anerkennung des Eigen. thumes und Ersitzung der zu der, zu iiosche gelegenen, im Grundbuche der Gült Maria Au «n!» Urb.

Fol, 38 rwrkommenden l'« Hubc gehörigen Grundstücke, als: Acker >» plil.ji, lii-«j<l<nl»<»i^, Oednist l'ar-il l)l-z>,<.:», dann dem Keller und der Kammer ober dem Keller, nebst der daranststenden Oednist Latnitz anebracht, worüber zur inündlichen Verhandlung dieser Nechls'sche uncr dem khange des §. 29 a. G. O. die Tagsatzung auf den 5. November 1852 Vormittags 9 Uhr vor diesem V^zirks'gerichte angcordnet wordeil' scy.

Hiachdem der Aufcnh. Ut der Gcklagten uxbe. kann ist, so hat man demsel'cn in der Person des Matthaus Laurenschilch von Oberfeld, cinen 6,- lular- ucl »>!»> ausgcstUt, mit dem dicsc Rechls'sache sserichtsordlungsmahig verhandelt wrcden wild.

Die Aeklagttn werden hiemit bei Vermeidung der sie treffenden gcsetzlichen Folgen zu dem Ende hievon verständig't, damit fie zur obigen Tagsatzung entwcder selbst ctschcinen, oder ihrem cnllqstellten Curator die Rcchtsbchelfe an die Hand geben, oder aber sich cincil andern Curator erwählen und diesem Genchte namhaft machen,

K. k. Bezirksgericht Wippach am g. März 1852.

Z. 1086. (2) " " N^":^A^.

E d i c t .

Vom k. k. U^zirksgerichtc Planina wild in der Nccdtssache des Anton Alcher junio,-von Loitsch, wider Mathaus Kugaj von dort, die Vornahme der btwilligten cxecutiucil Feilbietung »er im Grundbuche Aoitich «>», Rcctf, Nc. 158 vorkommende,, Drit. tclhubc, im Schätzungs'lvcrthe von 1137 fi. 50 kr., auf den 7. September, dcn 5. October und den 9. November l. l., jedesmal Fruh 10 bis 12 Uhr im Orte der Neallat mit dem a beraumt, dah die Neallat bei dem dlilten Tcrrmine auch unter dem SckalMigswcilhe hintanggebcn wrcden wild.

Dcl Gluncl'uchsextract, d-s Schätzungsprotocoll und die Licitlitiolsbedingnisse, untel dncn sich die Velbindlichkeil zum Erlage dics Vadiums von 114fi. besindet, könxen biergerichts eingesehen werden.

K. k. Bizilksgericht Planina am 1. Mai 1852.

Z. 1045. (!!) Nr. 2^81.

15 d i c t .

Von dem k. k. Bezirksgerichte Nadmannsdorf wird hiemit bekannt gsn'icht:

Es habe Frau Anna Wclkhammcr. geb. Sichrci, E'gcnihumcr,, dcs Haus.s Nr. 29 in Radm.i.msdorf, ru>ch ihil'n Bcvollln'acht, glcn Hcrrn Fraoz Mcitlitsch, »Nt E'i'il'age von, 20. Mai 1852 um die Bcwilligm^ lll,d Ve><»lassung der 'rtabulatioll nachst.hcndlr Satz' posten:

i,^ dcs zu Gunsten des Herrn Leopold Frörenteich von Aibach iittabulirten Schuldschicucs <l<". 9. März 1818, pr. 3200 fi.;

l>) Per zu Gunstc» des Herrn loscph Scinig V0? iiaibach mit dem Ultyeile <10" 2. März 1821 in z.v.i Posten noch iittobulirten >20« fi., liber gch'yenc Ertabulat'o,i von 950 fi. noch hierauf hafteoden, dcin Mathias Kunstcl von >liadmanns' dors l.,ut (Aessionsquittung <l.c.) 31. October 1822 g.h'b'ogcn 250 ft.;

«) des zu Gunsten des Hcrrn Andreas Koller von, L'ndach intabulirten Schuldschicucs <ll<. 29 Octo« ber 1820, pr. 250 ft.;

<l) des zu Guusten dcr Fran ftatharina le'Nitsch von L'ndach Inl'bulirten gelichtlichen Vertrages <1<<. 24. Scpicmbcr ,821, ' pr. 240 fi.;

«5) dcs zu Ounsten der Hcrrcn Ganzoni und Livcfsy von Tricst intabulirten Schuldschicucs <1<w 9. la'' ner 1822, ffl. 200 fi.;

l) des zu Gunsten des loscph Pogatschar von Werb-nach intabulirten Sch>id'hcincis <1<1. 10. October 1821, pl, «00 fi. sammt 5proc. A'nschn;

^) dcs zu Guosten dcs Hcrr»> Gcorq Walderaucr voll Salzburg intabulirtcil gerichllil)eli Vrtrages <1<>> 20. April 1822, pr. 7.10 ft sammt liproc. Zinscn, und

l>) dcs zu Gunsten dcs H^rrn Wenzel Steinek von Wolkbruck intabulirten gerichtlichen Vertraqcs <1<1> 11. Juli 1821, pr. 300 ft. sammt Interesscn und Kosten,

uon ihrem, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Radnannsdorf «»l) Post.Nr. 72 vorkommenden Haust ^Nr. 29 in Nadmannsdorf, bei diesem Grichtc an' gesuchs, wclchem Gesuche mit Bescheid vom Heutig^ ij. 288!, willsahrt worden ist.

Da der Alifenthalt der gnannten Satzql'ubi^ und ihrer allfalligen Erben oder Nechtsnachfolger ^ som Grichtc unbel^annt ist, hat man auf ihre Oe^^ und Kosten den Hcrrn Antoil Frccymittel von >^^ mannisdorf zu ihlem Curator bestcllt, welchem ^^ die diehfallige Erlcdigung zugestellt wclden wil^.

Dessen werden die genanuten Satzql'lid'la^ dem Ende elinnct, d.h sie zu rechter Zeit ilire ^ spruche >>» Wahrung ihrcr allfalligen Nechte l'c^ erheben, ihrem (Zurator die Blhelse an die ^, gcben, oder eincn andern Machthaber auszuwcl' haben, so gcwist, als widrlqens sie die Folgen > selbst zuzuschreiben l'iben würden.

„7
K. K. Bczirtsgelicht Radmannsdorf aw >''
Mai 1852.